



Die Organisatoren sowie die fünf Bestplatzierten beim Boulaufakt: Rainer Gärtner (Org. + 3. Platz) (v. links), Holger Dahne (4. Platz), Daniela Volpini (Organisation), Gerd Grädener (1. Platz), Jupp Vornehm (5. Platz) und Andreas Artelt (2. Platz).

Eröffnungsboulen der Boulfreunde in Bad Nenndorf

Freude am Spiel und Breitensport stehen im Vordergrund

BAD NENNDORF (gk). Die Boulfreunde Bad Nenndorf hatten zum traditionellen Bad Nenndorfer Eröffnungsspiel im Kurpark von Bad Nenndorf geladen. Sechszwanzig Boulfreundinnen und Boul-

freunde folgten der Einladung beim herrlichen Frühlingwetter. Alle erlebten ein spannendes Turnier.

Gespielt wurde in vier Runden Doublette Super Méleé. Für viele Spielerinnen und Spieler war es das erste Mal, dass sie nach zwei Jahren Abstinenz eine Kugel spielen konnten. Manche Spieler, die schon wie der sichere Sieger aussahen, mussten in der Schlussrunde eine nicht erwartete Niederlage einstecken. Andere, die nicht damit gerechnet hatten, waren auf einmal unter den besten Spielern. Zwischen den Spielen war genug Zeit, um sich angeregt zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen. Den Sieg holte Gerd Grädener ein, vor Andreas Artelt und Rainer Gärtner, mit je vier Siegen, für

die es Präsente gab. „Das Turnier wurde problemlos und routiniert von Daniela Volpini und Rainer Gärtner geleitet“, erklärte Vorsitzender Frank Zakalowski.

„Wir möchten bei allen Veranstaltungen und Wettkämpfen Spaß am Boulen vermitteln“, erläutert Zakalowski einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit. So stehen die Trainingsabende zum Boultraining im Kurpark von Bad Nenndorf generell allen offen, „die es lernen möchten“. Dort würden dann auch „die Lege, Schuss- und Taktikübungen vermittelt, die das Boulespielen besonders spannend machen“. Vor aller Wettkampffreude steht die Breitensportförderung für Zakalowski mit dem Vereinsvorstand im Vordergrund. Foto: gk